

TOP Genetik Plus – Bausteine der Neuausrichtung-

1. Eberherkünfte unterschiedlicher Populationen machen eine gelenkte **Produktionswertschätzung** erforderlich.

2. Die Nachkommen aller PIC, German Genetic und BHZP Eber werden durch ihre direkten Nachkommen nach einheitlichen Bedingungen auf ihren **Produktionswert** geschätzt.

3. Die Mast- und Schlachtleistungen der Ebernachkommen werden systematisch von der Firma IQ-Agrar Service GmbH erfasst und elektronisch übermittelt, so dass zur **Produktionswertschätzung** umfangreiche und zuverlässige Daten zur Verfügung stehen.

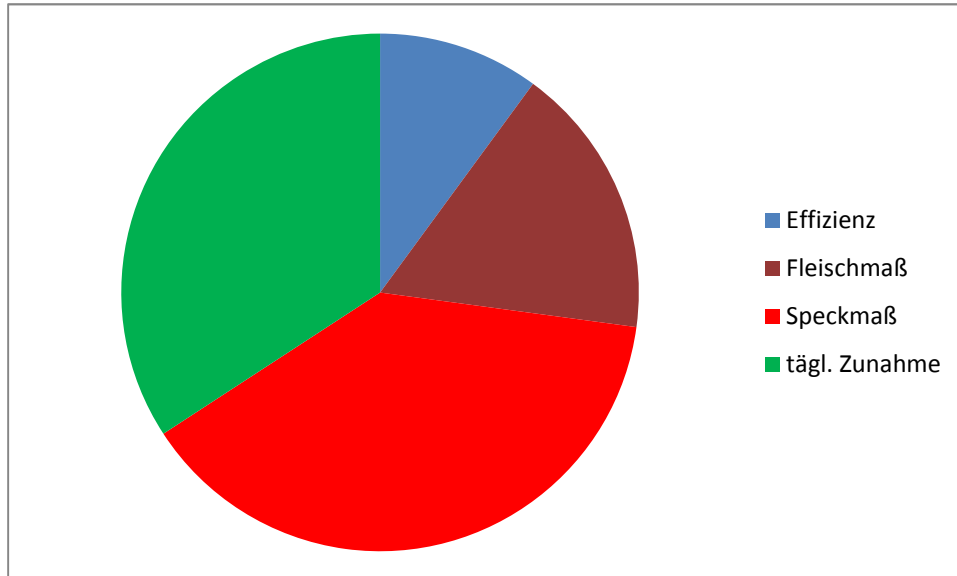
4. Zuchtwerte aus der **Produktionswertschätzung** basieren **nur** noch AUTOFOM-Messdaten. Bei einer AUTOFOM-Messung werden aus einer Vielzahl von Messpunkten das Fleisch- und Speckmaß ermittelt, alle weiteren Messwerte werden daraus abgeleitet. Diese beiden Grundwerte werden direkt in der **Produktionswertschätzung** berücksichtigt.

5. Das neue Modell zur **Produktionswertschätzung** beinhaltet als Mastleistungsmerkmal die tägliche Zunahme und als Schlachtleistungsmerkmale die Messwerte von Fleischmaß und Speckmaß aus der AUTOFOM-Messung. Als Neuerung wird die Relation aus dem ökonomisch wichtigsten Merkmal kg Schinken (schiefer) / kg Schlachtgewicht ermittelt und in den **Gesamtproduktionswert (SWE-GPW)** integriert. Dieser Faktor stellt ein Effizienzmaß für den Ansatz wertvoller Teilstücke dar. Maximale Effizienz in der Fleischbildung erfolgt auf der Basis einer optimierten Nährstoffausnutzung und bildet die Grundlage einer verbesserten Futtermittelverwertung mit dem Ziel reduzierter Nährstoffausscheidungen.

6. Der neue SWE-GPW setzt sich daher aus diesen Merkmalen zusammen:

- Tägliche Zunahme
- AUTOFOM - Fleischmaß
- AUTOFOM - Speckmaß
- Effizienz (kg Schinken / kg Schlachtgewicht)

7. Gewichtung der einzelnen Merkmale im Gesamtproduktionswert.



8. Insgesamt ist der neue **SWE-GPW** etwas stärker auf Schlachtkörpermerkmale als auf Zunahme gerichtet, als der bisherige. Fleischmaß und Speckmaß garantieren eine erfolgreiche Selektion für hohe Fleischanteile, das Effizienzmaß für große Teilstücke, auch bei unterschiedlichen Schlachtgewichten.

Tabelle: Ökonomische Über- bzw. Unterlegenheit der einzelnen Ebergruppen

SWE-GPW -Gruppe	Neuer SWE-GPW	Alter SWE-GPW
Top Genetik (GZW >108)	+5,85€	+4,85 €
Positive Vererber (GPW 100-108)	+1,12€	+0,76€
Negative Vererber (GPW 92-100)	-1,12€	-0,76€
Merzungseber (GPW < 92)	-5,85€	-4,85€

Tabelle: Ökonomische Über- bzw. Unterlegenheit pro Wurf

SWE-GPW -Gruppe	Differenz pro Wurf
Top Genetik (GZW >108)	+76,05€
Positive Vererber (GZW 100-108)	+14,56€
Negative Vererber (GZW 92-100)	-14,56€
Merzungseber (GZW < 92)	-76,05€

